

HYPO VORARLBERG

NR. 3 | JUNI 2026

INVESTMENT KOMPASS

DER HYPO VORARLBERG

www.hypovbg.at

EDITORIAL



Liebe Leser:innen,

die Kapitalmärkte zeigten sich in der vergangenen Woche von einer volatilen Seite. Das Ende der mehrwöchigen Aufwärtsbewegung, insbesondere im Technologiesektor, markiert eine Phase der Konsolidierung. Unsere Entscheidung im Vormonat, das Thema Künstliche Intelligenz proaktiv in der Gewichtung zu reduzieren, hat sich als umsichtige Risikomanagement-Entscheidung bestätigt.
Lassen Sie mich an dieser Stelle eines klar unterstreichen: Unsere grundlegende Überzeugung vom Megatrend Künstliche Intelligenz bleibt ungebrochen. Die transformative Kraft dieser Technologie ist für die Produktivitätssteigerung globaler Unternehmen essenziell. Die aktuelle Anpassung war daher keine Abkehr vom Thema, sondern eine notwendige taktische Reaktion auf eine zwischenzeitlich sehr hohe Bewertung im Hardware-Segment.
Das makroökonomische Umfeld ist anspruchsvoll. Besonders der aktuelle Inflationsschreck in den USA erweist sich bei näherer Betrachtung als überzogen: Während jüngste Daten durch Ölpreise und datentechnische Sondereffekte bei Wohnkosten verzerrt wurden, deutet der fundamentale Trend in den Vereinigten Staaten auf Disinflation. Trotz der zuletzt robusten Einstellungszahlen sprechen die Arbeitsmarktdynamiken in ihrer Grundtendenz sowie disinflationäre Produktivitätseffekte durch KI für eine mittelfristige Entspannung. Im Gegensatz dazu zeigt sich die Inflation im Euroraum hartnäckiger. Da das Zinsumfeld global restriktiv bleibt, setzen wir konsequent auf Qualität und eine breite Diversifikation, um unsere Portfolios stabil durch diese Phase zu führen.

Karl-Heinz Strube
Prokurist Hypo Vorarlberg
Leiter Asset Management

IN DIESER AUSGABE:

KOMMENTAR ZUM KAPITALMARKT	03
ENTWICKLUNG ASSETKLASSEN	04 – 06
MARKTAUSBLICK	07
POSITIONIERUNG BANDBREITEN HYPO VORARLBERG SELEKTION	08
FAZIT	09

KOMMENTAR ZUM KAPITALMARKT

Die globalen Kapitalmärkte verzeichneten zum Monatsausklang eine deutliche Konsolidierung. Die Korrektur im Technologiesektor löste eine übergreifende Reaktion aus, die auch andere Anlageklassen erfasste. Auslöser waren neben einer Neubewertung der Zinserwartungen aufgrund robuster US-Arbeitsmarktdaten auch die geopolitische Volatilität am Golf.

ANLEIHEN

Der US-Arbeitsmarktbericht hat die Zinsfantasien kurzfristig gedämpft. Die US-Wirtschaft zeigt sich äußerst widerstandsfähig, was die Fed in ihrem restriktiven Kurs bestärken könnte. Dies führte zu steigenden Renditen am Anleihemarkt. EUR-Anleihen präsentieren sich robuster, da das konjunkturelle Umfeld in Europa die EZB zu einem vorsichtigeren Pfad bewegt. Wir setzen auf Qualität und ein aktives Laufzeitenmanagement.

AKTIEN

Die jüngste Korrektur an den Märkten war eine notwendige Anpassung nach einer Phase starker Performance. Die geringe Marktbreite der vorangegangenen Wochen wies bereits auf eine erhöhte Anfälligkeit hin. Wir nutzen diese Sektorrotation, um unsere Portfolios in globalen Qualitätsaktien zu festigen. Die fundamentale Relevanz von Technologiewerten bleibt hoch, doch achten wir nun verstärkt auf attraktive Einstiegsniveaus.

ALTERNATIVE INVESTMENTS

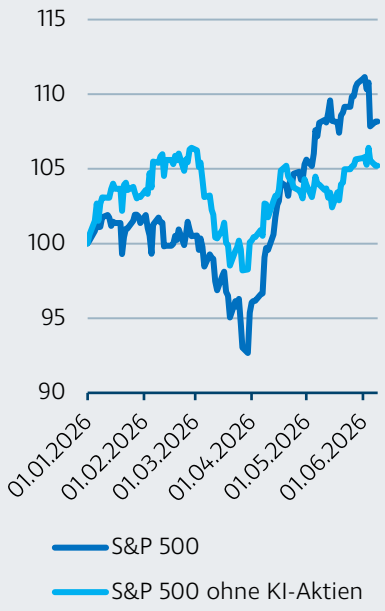
Die Rohstoffmärkte reagieren sensibel auf die geopolitische Lage. Die Volatilität beim Ölpreis spiegelt die anhaltenden Spannungen am Golf wider. Gold zeigt sich – trotz kurzfristiger Abgaben durch Liquiditätsbewegungen – weiterhin als wichtiger Baustein zur Absicherung gegen Währungsrisiken und globale Unsicherheiten.

CHART DES MONATS

Die Normalisierung der Marktbreite

Über Monate hinweg wurde die Rally an den US-Börsen von einer schmalen Gruppe führender Technologietitel getragen. Diese Konzentration war ein Ausdruck von KI-Euphorie, barg jedoch ein erhöhtes Risiko für Rückschläge. Die jüngste Korrektur hat die Divergenz zwischen den wenigen Mega-Caps und dem breiten Markt deutlich reduziert. Aus einer langfristigen Perspektive ist diese Normalisierung ein gesundes Signal: Sie beendet die spekulativen Auswüchse der KI-Euphorie und schafft eine tragfähigere Basis für eine nachhaltige Marktpartizipation. Wir sehen in dieser Phase keine Trendwende, sondern eine notwendige Rotation.

S&P 500 vs. S&P 500 ohne KI-Aktien

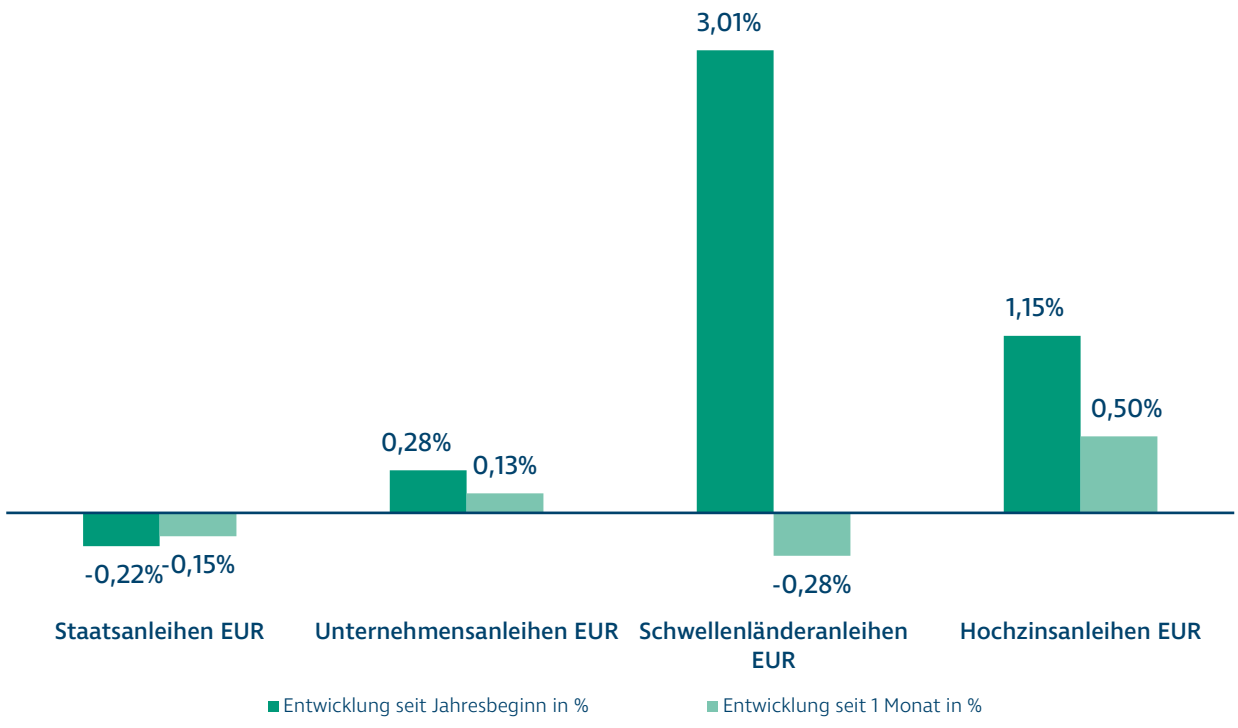


Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

ANLEIHEN
ENTWICKLUNG ASSETKLASSEN

Das Segment weist eine ausgeprägte Zinsdivergenz auf. Schwellenländeranleihen (EUR) behaupten sich zwar mit +3,01 % YTD als Renditeführer, zeigen jedoch aufgrund der jüngsten Marktunsicherheiten eine kurzfristige Volatilität (-0,28 % im Monat). Während EUR-Staatsanleihen infolge der restriktiven Zinspolitik leicht unter Druck stehen (-0,22 % YTD), fungieren Unternehmens- und Hochzinsanleihen mit positiven Vorzeichen (+0,28 % bzw. +1,15 % YTD) als stabilisierende Anker in einem anspruchsvollen Zinsumfeld.

AUSGEWÄHLTE ASSETKLASSEN ANLEIHEN
(Performance in %)

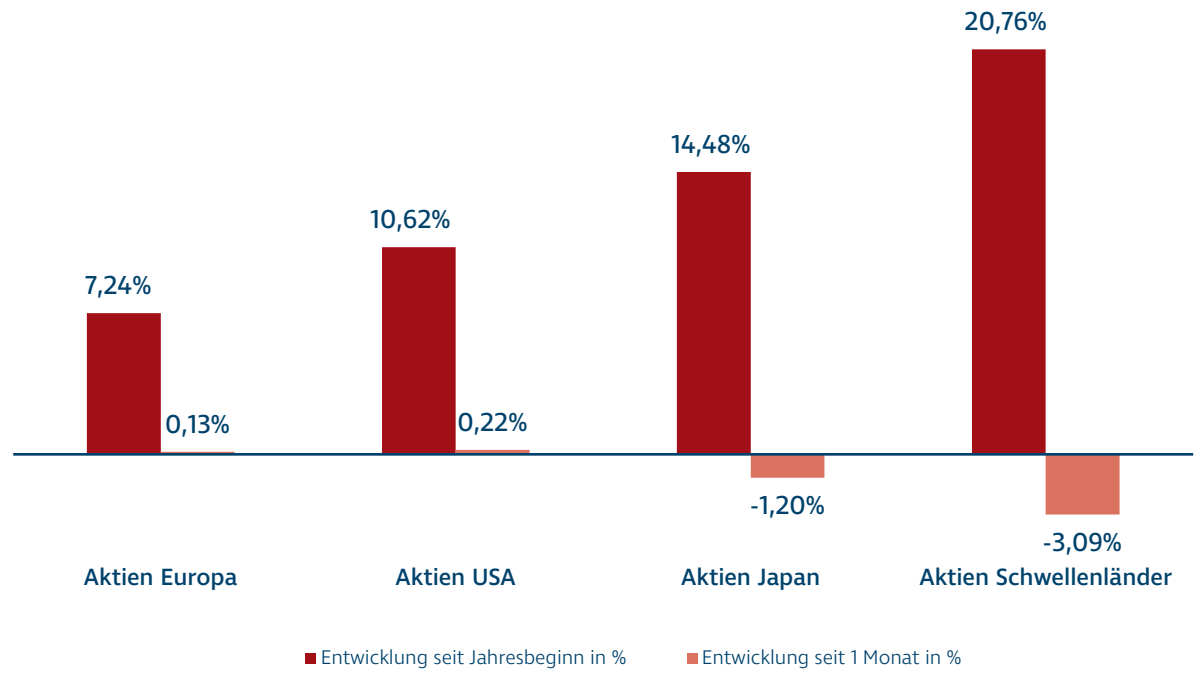


Kurswerte per 09.06.2026
Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

AKTIEN
ENTWICKLUNG ASSETKLASSEN

Die Entwicklung der Aktienmärkte driftet deutlich auseinander. Die Schwellenländer (+20,76 % YTD) führen die Performance an, spüren aber mit -3,09 % im letzten Monat am stärksten den aktuellen Liquiditätsdruck. USA (+10,62 % YTD) und Japan (+14,48 % YTD) mussten aufgrund der Korrektur bei Technologiewerten zuletzt Abgaben hinnehmen. Aktien Europa (+7,24 % YTD) erweisen sich in dieser Phase als stabilisierende Komponente.

AUSGEWÄHLTE ASSETKLASSEN AKTIEN
(Performance in %)

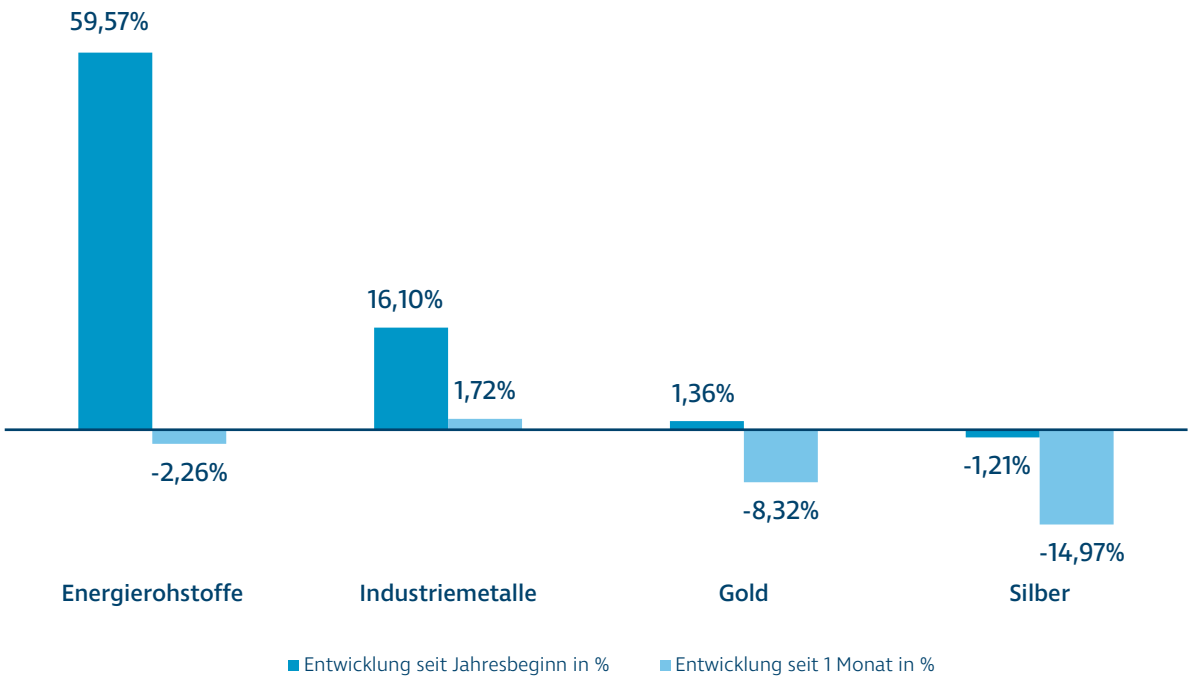


Kurswerte per 09.06.2026
Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

ALTERNATIVE INVESTMENTS
ENTWICKLUNG ASSETKLASSEN

Die Performance-Kluft bleibt groß. Energierohstoffe (+59,57 % YTD) profitieren weiter von der geopolitischen Eskalation, auch wenn sie im letzten Monat leicht nachgaben. Industriemetalle (+16,10 % YTD) konnten ihre Gewinne stabilisieren. Im Gegensatz dazu offenbart der Rückgang bei Gold (-8,32 % seit einem Monat) und Silber (-14,97 % seit einem Monat) eine temporäre Liquidationswelle, die jedoch nichts an unserer Einschätzung als Schutzinstrument gegen Währungsrisiken ändert.

AUSGEWÄHLTE ASSETKLASSEN ALTERNATIVE INVESTMENTS
(Performance in %)



Kurswerte per 09.06.2026
Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

MARKTAUSBLICK

Performanceeinschätzung verschiedener Anlageklassen auf Sicht von drei bis sechs Monaten.

ANLEIHEN		Performanceeinschätzung
STAATSANLEIHEN IN EUR		Steigende Zinsen in Europa werden erwartet, doch Renditen verbessern sich zugunsten der Anleger:innen. Höhere Inflationserwartungen mahnen zur Vorsicht; starke negative Ausweitungen erwarten wir derzeit nicht.
UNTERNEHMENSANLEIHEN EUR		EUR-Unternehmensanleihen bleiben trotz höherer Zins- und Inflationsrisiken stabil. Attraktive laufende Renditen und zuletzt engere Spreads stützen das Segment. Qualität und Laufzeitensteuerung bleiben entscheidend.
HOCHZINSANLEIHEN		Hochzinsanleihen bieten weiterhin attraktive Renditen, die Risikoaufschläge sind jedoch wieder eng. Angesichts geopolitischer Unsicherheit und möglicher Zinsanstiege bleibt aktives Risikomanagement entscheidend.
SCHWELLENLÄNDERANLEIHEN		Schwellenländeranleihen bleiben selektiv attraktiv. Hohe Renditen und mögliche Zinssenkungen in einzelnen Schwellenländern stützen, während US-Dollar und länderspezifische Risiken für erhöhte Volatilität sorgen.
AKTIEN		
AKTIEN EUROPA		Europäische Aktien bleiben neutral eingestuft. Solide Unternehmensdaten und selektive Chancen stützen, zugleich belasten höhere Energiepreise, Inflation und geopolitische Unsicherheit das Marktumfeld.
AKTIEN USA		US-Aktien werden neutral eingestuft. Die Korrektur im Technologiesektor zeigt die Anfälligkeit der zuvor stark KI-getriebenen Rally. Da die Marktbreite weiterhin gering bleibt, ist Vorsicht angebracht.
AKTIEN SCHWELLENLÄNDER		Schwellenländeraktien bleiben neutral eingestuft. Günstige Bewertungen, solide Gewinnperspektiven und KI-Lieferketten in Taiwan/Korea stützen, während Dollarstärke und geopolitische Risiken belasten.
AKTIEN JAPAN		Japan wird neutral eingestuft. Hohe Unternehmensgewinne, Corporate-Governance-Reformen und Lohnwachstum wirken unterstützend, höhere Energiepreise und Bewertungsrisiken begrenzen jedoch das Potenzial.
ALTERNATIVE INVESTMENTS		
ENERGIEROHSTOFFE		Energierohstoffe haben zuletzt deutlich nachgegeben. Der Ölpreis könnte auf dem aktuellen Niveau verharren, da schwächere Nachfrage, höhere Produktion und wieder stabilere Transportwege den Preisdruck begrenzen.
INDUSTRIEMETALLE		Industriemetalle bleiben selektiv interessant. Kupfer und Aluminium profitieren von Elektrifizierung, KI-Infrastruktur und knappem Angebot. Hohe Preise, Dollarstärke und China-Risiken begrenzen jedoch das Potenzial.
EDELMETALLE		Edelmetalle bleiben attraktiv. Gold profitiert von Unsicherheit, Zentralbankkäufen und Investmentnachfrage. Silber wird durch strukturelle Defizite und industrielle Anwendungen gestützt, bleibt jedoch volatil.
IMMOBILIEN		Der Immobiliensektor dürfte sich 2026 schrittweise stabilisieren. Knappes Angebot und Mietwachstum stützen die Erträge, während hohe Finanzierungskosten und geopolitische Risiken die Erholung begrenzen.

Attraktivitätsbewertung:


ATTRAKTIV : Klare Übergewichtung – Fundamentaldaten, Bewertung und Umfeld sprechen für ein starkes Engagement


EHER ATTRAKTIV: Leichte Übergewichtung – positive Tendenz, Chancen überwiegen Risiken

NEUTRAL: Ausgewogen – Chancen und Risiken halten sich die Waage, keine aktive Positionierung

EHER UNATTRAKTIV: Leichte Untergewichtung – negative Tendenz, Risiken überwiegen Chancen


UNATTRAKTIV: Klare Untergewichtung – negative Fundamentaldaten oder schwaches Marktumfeld, Rückzug sinnvoll

Stand: Juni 2026

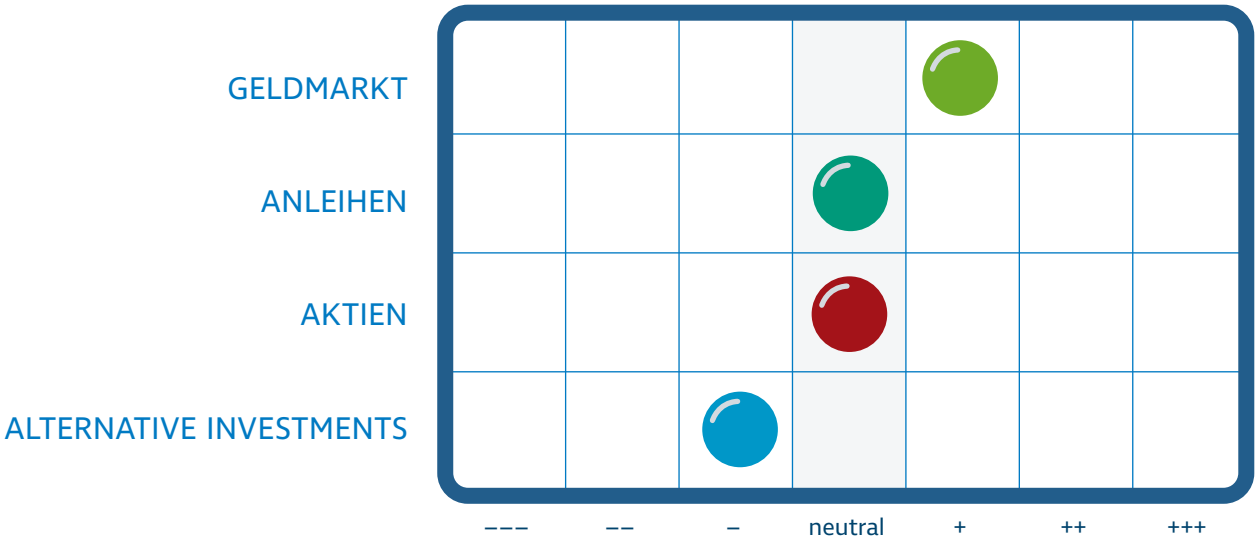
Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

POSITIONIERUNG BANDBREITEN HYPO VORARLBERG SELEKTION

Die folgende Grafik zeigt die aktuelle Gewichtung unserer Multi-Asset-Ansätze – dargestellt über die vier Hauptvermögensklassen.

GEWICHTUNG MULTI-ASSET-ANSÄTZE



Stand: Mai 2026

RISK LEVEL INDIKATOR

Der Risk Level Indikator zeigt die Attraktivität einer Investition in ein Multi-Asset-Portfolio zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Publikation. Die Einschätzung basiert auf dem Sentiment des Teams aus der Strategiesitzung des Asset Managements sowie hausinternen Bewertungsmodellen. Der Fokus liegt dabei auf dem proaktiven und antizyklischen Investmentprozess des Asset Managements der Hypo Vorarlberg.



AKTUELLE STUFE RISK LEVEL INDIKATOR: GEMÄSSIGT

BEREICHSDEFINITIONEN

VORSICHTIG: Diese Stufe weist darauf hin, dass ein vorsichtiger Einstieg am Kapitalmarkt erwogen werden sollte, da sich aktuell ein erhöhtes Risiko oder eine Unsicherheit abzeichnet. Eine defensivere Strategie mit mehreren Investitionszeitpunkten wäre ratsam.

GEMÄSSIGT: In dieser Stufe wird ein ausgewogener Einstieg am Kapitalmarkt empfohlen, da sich eine gewisse Stabilität und Möglichkeiten abzeichnen könnten. Eine ausgewogene Strategie mit wenigen Investitionszeitpunkten wäre zu empfehlen.

DYNAMISCH: Diese Stufe signalisiert eine starke Empfehlung für einen Einstieg am Kapitalmarkt, da sich attraktive Chancen abzeichnen und eine günstige Marktumgebung vorliegt. Wenig Investitionszeitpunkte wären ratsam.

Rechtlicher Hinweis: Die Einstufungen "vorsichtig", "gemäßigt" und "dynamisch" sind unverbindliche indikative Einschätzungen der Marktsituation und stellen keine Anlageberatung dar. Veranlagungen in Finanzinstrumente sind neben Chancen stets auch mit Risiken verbunden. Ungeachtet einer günstigen Marktumgebung sind Kursschwankungen und -verluste jederzeit möglich.

FAZIT

Die aktuelle Marktlage ist geprägt von einer komplexen Dynamik: Während die geopolitische Situation – insbesondere die verzögerte Normalisierung an der Straße von Hormus – ein erhöhtes Risikoprofil erzwingt, haben wir uns durch diszipliniertes Risikomanagement frühzeitig gegen Volatilität abgesichert. Der vollständige Verkauf unseres Thementrend-Investments KI und KI-Infrastruktur war eine bewusste Entscheidung, um erzielte Gewinne zu sichern. Diese Transaktion ist keine Abkehr von der KI-Relevanz, sondern eine taktische Reaktion: Nach der rasanten Performance war das Chance-Risiko-Verhältnis für reine Hardware-Titel unattraktiv geworden.

Unsere Analyse zeigt zudem, dass die Märkte den Inflationsausblick zu pessimistisch bewerten. In den USA deuten trotz der zuletzt robusten Einstellungszahlen der fundamentale Trend bei den Arbeitsmarktdynamiken sowie disinflationäre Produktivitätseffekte durch KI auf eine mittelfristige Entspannung hin, während wir im Euroraum aufgrund struktureller Lohnentwicklungen mit einer hartnäckigeren Inflation rechnen.

Gleichzeitig warnt uns die geringe Marktbreite im S&P 500 vor einer zu großen Abhängigkeit von wenigen Tech-Giganten. Wenn US-Renditen nahe der 5%-Marke testen, werden Anleihen für institutionelle Investor:innen zur ernsthaften Konkurrenz für Aktien – ein Umfeld, in dem unsere neutrale Aktienquote und der Fokus auf globale Qualitätstitel entscheidend zur Resilienz beitragen.

Wir nutzen die aktuelle Marktphase, um Klumpenrisiken zu reduzieren und unsere Portfolios ausgewogener aufzustellen. Flankiert wird diese Strategie durch krisenfeste Sachwerte wie Gold, die als Anker gegen Währungsverwässerung dienen, sowie durch unsere gezielten Engagements in Schwellenländeranleihen und -aktien, die wir als attraktive Performance-Puffer einsetzen.
Mit dieser bewussten Steuerung schützen wir das Portfolio vor Sektorrotationen und halten uns die Flexibilität offen, durch unser Timing-Modell bei attraktiven Gelegenheiten wieder in Themen wie KI zu investieren. Disziplin statt Narrative bleibt unser Leitfaden für ein stabiles Investmentjahr 2026.

IMPRESSUM: Herausgeber und Bezugsquelle: Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, T +43 50 414-1000, www.hypovbg.at | **Bilder:** Manfred Oberhauser, Angela Lamprecht

DISCLAIMER: Die Publikation InvestmentKompass erscheint monatlich und beschreibt die Entwicklung an den Finanzmärkten (Volkswirtschaft, Renten- und Aktienmarkt, Alternative Investments). Zudem werden die Veränderungen der Asset Allokation dargestellt. Es handelt sich bei den veröffentlichten Informationen um Marketingmitteilungen im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dienen lediglich Informationszwecken und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar und ersetzen auch nicht eine persönliche Beratung. Die Informationen beruhen auf der eigenen Einschätzung der Marktsituation, für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges kann keine Gewähr übernommen werden. Trotz sorgfältiger Recherche wird keinerlei Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Daten übernommen. Alle Angaben zur Wertentwicklung basieren auf Vergangenheitswerten. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf eine zukünftige Wertentwicklung zu. Prognosen stellen bloße Schätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung dar und sind kein verlässlicher Indikator für die tatsächliche künftige Ertragsentwicklung. Die Bruttowertentwicklung kann durch Gebühren, Spesen, Steuern oder sonstige Gebühren gemindert werden. Für Investitionen, die von der Referenzwährung EURO abweichen, besteht zusätzlich ein Währungsrisiko.

GEMEINSAM GROSSES LEISTEN

www.hypovbg.at